

Position 2 bewertet. Seine Tiere zeigten jedoch recht schwache Fellhaarstrukturen. Sowohl im Typ, im Fell als auch in der Farbe überzeugte ein Rassevertreter von Paul Janssen, welcher mit 96,5 Punkten bewertet wurde.

Erfreulich die Entwicklung der **Deutschen Riesenschecken, havannafarbig-weiß**. Insgesamt 50

präsentierte uns Jens Jadischke den Siegerrammler mit 97,5 Punkten und eine herausragende Siegerhäsinnen mit 98,0 Punkten. Eine Häsinnen, die mit einer Rumpfzeichnung vom aller feinsten ausgestattet war und als einziges Tier dieser Rasse mit 14,5 Punkten im Fell klare Maßstäbe setzte. Kürzere und dichtere Felle ließen die Abzeichen farblich deutlich besser in Erscheinung treten.

mit kräftigem Kopf und Ohren von sehr guter Struktur gab es hier zu sehen. So auch die Siegertiere. Die Siegerhäsinnen mit 97,0 Punkten wurde von Erich Oberlechner präsentiert und der Siegerrammler (97,5 Punkte) kam aus der Zucht von Anne Feegers. Walter Albrecht präsentierte ein weiteres V-Tier.

Mit 40 Kleinschecken, blau-weiß



0.1 Rheinische Schecken, 98,0 Punkte, Sieger, Jens Jadischke



1.0 Kleinschecken, schwarz-weiß, 97,5 Punkte, Sieger, Anne Feegers

Rassevertreter - darunter auch ein Homozygot - wurden hier präsentiert. Mit 481,5 Punkten konnte sich Jens Günther den Rassemeistertitel vor Hans Ströhle, der ebenfalls 481,5 Punkte erzielte, sichern. Mit 97,0 Punkten stellte Jens Günther das Siegertier, welches sowohl im Typ als auch in den Rassemerkmalen überzeugte. In der Körperform somit klar die Tiere von Jens Günther überlegen, wobei in der Position 3 die dichten Felle von Hans Ströhle begeistern konnten. Dritter Rassemeister wurde Walter Gutheber mit 479,5 Punkten, dessen Tiere den besten Gewichtsrahmen zeigten und eines dafür verdient mit 19,5 in Position 2 hervorgehoben wurde. Jedoch konnten die Fellstrukturen und die Rassemerkmale die Preisrichter nicht überzeugen. Ein weiteres V-Tier präsentierte Bernd Klein.

Ein tolles Meldeergebnis hatten die **Rheinischen Schecken** zu verzeichnen. Insgesamt 173 Rassevertreter von hoher Qualität wurden zur Schau gestellt. Klar dominierte hier Jens Jadischke, welcher sich mit 485,5 Punkten den Rassemeistertitel sichern konnte. Seine Tiere dominierten deutlich in den Rumpfzeichnungen. Zudem

Zweiter Rassemeister wurde Stefan Rottauscher mit 384,5 Punkten, seine Tiere bestachen alle durch die vorzüglichen Kopfzeichnungen, die verdient mit 15 Punkten bewertet wurden. Auch farblich präsentierte Stefan Rottauscher vorzügliche Rassevertreter, hierfür vergaben die Preisrichter jeweils die 10 Punkte. Dritter Rassemeister wurde Gerhard Sparborth mit 484,0 Punkten, der ein weiteres V-Tier mit 97,5 Punkten präsentierte, welches in den Rassemerkmalen das beste Ergebnis mit 15/15/10 erzielen konnte. Weitere V-Tiere präsentierten Wilfried Kalowsky, ZGM Scholl/Zeutzheim, Jörg Giebler, Olaf Braunholz und Nicole Gerlinger.

193 **Kleinschecken, schwarz-weiß** wurden in diesem Jahr den Preisrichtern vorgestellt. Erster Rassemeister wurde Andreas Langelage mit einem Ergebnis von 484,5 Punkten. Zweiter Rassemeister wurde Anne Feegers mit 483,5 Punkten vor der ZGM Sylvia und Winfried Schreiber. In allen drei Zuchten waren herausragende Gewichte zu sehen, welche sich im Rahmen von 3,1 und 3,4 kg befanden, demzufolge auch die Körperformen, wofür die Preisrichter vielfach die 19 Punkte vergaben. Kurze gedrungene Typen,

ging es weiter. Erster Rassemeister wurde hier mit 483,0 Punkten Klaus Schipper. Seine Tiere bestachen deutlich in den Körperformen und im Typ, so wurde diese auch mit 2 x 19,5 Punkten von den Preisrichtern belohnt. Zweiter Rassemeister wurde Walter Ebinger mit einem Ergebnis von 479,5 Punkten, dessen Tiere sehr gute Rassemerkmale aufwiesen. Den Siegerrammler stellte Walter Willems, ein Rammler, der sowohl im Typ (19,5 Punkte) als auch im Fellhaar (14,5 Punkte) deutlich überzeugte.

Bei den 54 **Kleinschecken, havannafarbig-weiß** wurde verdient Jörg Stünkel mit einem Ergebnis von 482,5 Punkten Rassemeister. Seine Tiere zeigten hohe Gewichte, sehr gutes Fellhaar und hervorragende Kopf- und Rumpfzeichnungen. Zweiter Rassemeister wurde Michael Löhr mit 481,5 Punkten, dessen Tiere in allen Positionen als auch farblich ohne Durchsetzungen überzeugten. So auch der Siegerrammler, welcher mit 97,0 Punkten bewertet wurde. Dritter Rassemeister wurde die ZGM Armin und Susanne Sierrth mit 478,0 Punkten. Ein weiteres V-Tier wurde von der ZGM Regen-Bötz präsentiert. Insgesamt 151 **Englische Schecken**,